



Jahresbericht 2022

Inhalt

Vorwort	2
Selbstverwaltung/Vertreterversammlung/Delegierte zur Mitgliederversammlung	3
Ausschüsse/Vorstand	4
Verwaltungsaufbau/Personal	5
Prävention/Projekte/Schulungen	6
Öffentlichkeitsarbeit	7
Rechtsmittel/Regress	8
Unfall- und Berufskrankheitengeschehen	10
Zuständigkeit	13
Geschäftsergebnisse	14
Impressum	15
Bilder des Jahres 2022	16

Vorwort

Am 5. Mai dieses Jahres erklärte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den Corona-Gesundheitsnotstand für beendet. Das Robert-Koch-Institut (RKI) führt mehr als 173.000 Todesfälle in Deutschland auf eine Corona-Infektion zurück. Die meisten der vielfältigen Corona-Schutzmaßnahmen wurden bereits zum Jahreswechsel aufgehoben. Die Normalität kehrt zurück.

2022 wurde die Rekordmarke von bundesweit fast 369.000 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit erreicht, davon entfielen 294.000 auf Covid-19. Auch in Sachsen ein gewaltiges Arbeitsaufkommen, das Beschäftigte und Geschäftsführung vor Herausforderungen in den täglichen Arbeitsprozessen stellte.

Die durch das mobile Arbeiten sowie die flexiblen Arbeitsformen konsequenterweise entstandene Distanz erforderte eine Neugestaltung des Miteinanders und der Führungsstrategien. Führen auf Distanz bringt für die Beschäftigten eine neue Qualität der Selbstorganisation mit, die noch mehr auf Selbststeuerung und Vertrauen setzt. Resümee bisher: Der Wandel funktioniert.

Daneben treibt die Unfallkasse derzeit die Sanierung ihres Verwaltungsgebäudes in Meißen weiter voran. Die neuen flexiblen Arbeitswelten verlangen nun nicht nur eine punktuelle Anpassung der Arbeitsplätze, sondern eine grundlegende Neuausrichtung. Die Raumplanung muss dabei flexiblen kooperativen Arbeitsformen gerecht werden.

Auch beim Fachkräftenachwuchs wollen wir zukunftsfähig sein. Erstmals

wird deshalb die Unfallkasse Sachsen engagierten jungen Menschen ein duales Studium anbieten. Das Interesse ist groß.

Im Berichtsjahr haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Angehörige der Selbstverwaltung und alle Partnerinnen und Partner wieder einmal bewiesen, dass wir gemeinsam auch unter schwierigen Zeiten zusammenhalten. Allen Menschen, die hinter diesem Erfolg stehen, möchte die Geschäftsführung herzlich Danke sagen.

Geschäftsführung



Dr. Martin Winter und Uwe Lehmann

Selbstverwaltung



Die Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Der Vorsitz und die Stellvertretung in den Selbstverwaltungsorganen

wechseln jährlich zum 1. Oktober zwischen dem Vertreter der Versicherten und dem Vertreter der Arbeitgeber. Die Zusammensetzung ist das Ergebnis

der zwölfsten allgemeinen Wahlen in der Sozialversicherung 2017 mit Nachrücken oder Ergänzen für ausgeschiedene Mitglieder.

Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ der Unfallkasse Sachsen. Dieses Gremium, das sich paritätisch aus je zehn Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber zusammensetzt, beschließt als Legislativorgan die Satzung und sonstiges autonomes Recht der Unfallkasse Sachsen (z. B. Haushalt und Unfallverhütungsvorschriften). Sie trifft darüber hinaus Entscheidungen in besonders bedeutsamen Verwaltungsaufgaben. Ihr Aufgabenkatalog ergibt sich aus der Satzung. Die Vertreterversammlung trat 2022 zu zwei Sitzungen zusammen.

Vorsitzender	Stellvertretende Vorsitzende
 Dr. Ralf Müller	 Ute Maier

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Dr. Müller, Ralf	1. Damm, Matthias
Hölmüller, Jörg	2. N. N.
Putz, Janet	3. Barth, Romina
Staib, Michael	4. Kohl, Franz-Heinrich
Klepel, Peter	5. Graichen, Henry
Krüger, Sven	6. Knack, Thomas
Bauroth, Sandro	7. Dehne, Frank
Luedtke, Simone	8. Nowotny, Swen
N. N.	9. Rose, Frank

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Maier, Ute	1. Radziak, Daniel
Reichel, Frank	2. Kamolz, Sara
Barthel, Grit	3. Grabow, Daniela
Golbs, Heike	4. Nestler, Ingo
Hofmann, Sabine	5. Neuhaus, Mathias
Langhof, Christian Joachim	6. Wieth, Martin
Tedika-Rudat, Petra	7. Baumgart, Christoph
Bothe, Claudia	
Hof, Frank	
Schreiber, Uwe	

Arbeitgebervertreter für den Freistaat Sachsen	
Mitglied	Stellvertreter/-in*
Rudolph, Kerstin	1. Dr. Schröder, Anke
	2. Frey, Clemens

Delegierte zur Mitgliederversammlung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Die Unfallkasse Sachsen nahm an den Mitgliederversammlungen der DGUV am 1./2. Juni 2022 und 30. November 2022/ 1. Dezember 2022 in Berlin teil.

Arbeitgebervertreter	
Mitglied	Stellvertreter
Rother, Ralf	Hirth, Andreas

Versichertenvertreter	
Mitglied	Stellvertreter
Schaller, Uwe	Barthel, Hans-Jörg

*Jeweils in der angegebenen Reihenfolge der Liste. Alle Angaben nach dem Stand Mai 2023.

Ausschüsse

Finanzausschuss

Der Finanzausschuss trat 2022 zu einer Sitzung zusammen.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Dr. Müller, Ralf	1. Klepel, Peter
Rudolph, Kerstin	
Hölmüller, Jörg	

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreterin*
Maier, Ute	1. Barthel, Grit
Hofmann, Sabine	2. Golbs, Heike
Reichel, Frank	3. Tedika-Rudat, Petra

Widerspruchsausschuss

Der Widerspruchsausschuss entscheidet satzungsgemäß in Angelegenheiten von grundsätzlicher oder erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung und trat 2022 zu vier Sitzungen zusammen.

Arbeitgebervertreter	
Mitglied	Stellvertreter
Schneider, Dieter	Bauroth, Sandro

Versichertenvertreter	
Mitglied	Stellvertreter
Bothe, Claudia	Langhof, Christian Joachim

Bauausschuss

Der Bauausschuss trat 2022 zu keiner Sitzung zusammen.

Arbeitgebervertreter	
Mitglied	
Rother, Ralf	

Versichertenvertreterin	
Mitglied	
Lindner, Kerstin	

Vorstand

Der Vorstand der Unfallkasse Sachsen verwaltet als Exekutivorgan den Versicherungsträger und vertritt ihn gerichtlich und außergerichtlich, soweit nicht Gesetz oder sonstiges maßgebendes Recht (z. B. die Satzung) etwas anderes bestimmt. Dieses Gremium setzt sich paritätisch aus je vier Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber zusammen. Der Vorstand trat 2022 zu drei Sitzungen zusammen.

Vorsitzender	Stellvertretender Vorsitzender
 <p>Hans-Jörg Barthel</p>	 <p>Ralf Rother</p>

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter*
Rother, Ralf	1. Dr. Drechsel, Uwe
Hölzel, Angelika	2. Hörning, Ulrich
Dr. Lames, Peter	3. Schneider, Dieter

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Barthel, Hans-Jörg	1. Emmerlich, Matthias
Lindner, Kerstin	2. Katzenberger, Andreas
Förster, Jörg	3. Schmidt, Michaela
Schaller, Uwe	

Arbeitgebervertreter für den Freistaat Sachsen	
Mitglied	Stellvertreter
Hirth, Andreas	1. Salzmann, Peter

*Jeweils in der angegebenen Reihenfolge der Liste.
Alle Angaben nach dem Stand Mai 2023.

Verwaltungsaufbau



Personal

Bei der Unfallkasse Sachsen waren 2022 zum Jahresende 148 Personen beschäftigt, davon 114 Frauen und 34 Männer.

14 Personen nutzen im Rahmen von Altersteilzeit das Blockmodell, sechs davon befanden sich zum Jahresende bereits in der Freistellungsphase.

In Teilzeitbeschäftigung befanden sich 52 Personen.

Im Laufe des Jahres wurden sechs Mitarbeiter/-innen eingestellt.

Am 1. August 2022 wurden zwei weitere Auszubildende eingestellt. Sie absolvieren eine dreijährige Ausbildung zum Sozialversicherungsangestellten.

Eine Mitarbeiterin hat die Ausbildung zur Aufsichtsperson bestanden und verstärkt jetzt die Präventionsabteilung.

Personalstand zum 31.12.2022 ohne Altersteilzeit in der Freistellungsphase			
Stellen	Gesamt	davon Frauen	davon Männer
Vollbeschäftigte	90	64	26
Teilzeitbeschäftigte	52	45	7
Summe	142	109	33

Beschäftigtenkapazität	
Vollzeitbeschäftigte	90
Teilzeitbeschäftigte	43,06
Summe	133,06

Sieben Mitarbeiter/-innen wurden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Vier Mitarbeiterinnen verließen auf eigenen Wunsch die Unfallkasse.

Im Laufe des Jahres konnten wir einer Mutter zur Geburt ihrer Kinder beglückwünschen.

Zwei Mitarbeiter/-innen nahmen insgesamt 9,5 Monate Elternzeit in Anspruch.

Die Unfallkasse Sachsen beschäftigte zum Stichtag 31. Dezember 2022 13 Schwerbehinderte bzw. den Schwerbehinderten gleichgestellte Beschäftigte, das entspricht einer Quote von 10,38 Prozent.

Prävention

Mit dem Ausklingen der Coronapandemie wurde das Spektrum des Präventionshandelns wieder deutlich breiter. Das Thema Infektionsschutz reihte sich allmählich neben alle diversen anderen Themen von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ein.

Unser Überwachungshandeln war geprägt durch die Überwachungen mit Systembewertung, die im Rahmen der dritten GDA-Periode zu erbringen sind. Zudem wurde ab Mitte des Jahres bei Vor-Ort-Terminen, je nach Situation und Arbeitsaufgaben in den Unternehmen, entschieden, ob eines der drei GDA-Arbeitsprogramme Psyche, Muskel-skelettbelastungen oder Krebs-erzeugende Gefahrstoffe in den Blick zu nehmen ist.

Beratungsbedarf bestand zu einem breiten Spektrum an Themen, leider standen zunehmend Gewaltvorfälle und Übergriffe im Fokus.

Projekte

Auch in Kindertageseinrichtungen und Schulen nahmen Gewaltunfälle leider weiter zu. Um die bei uns versicherten Einrichtungen besser präventiv unterstützen zu können, haben wir unsere Förderung für Gewaltpräventionsprojekte erweitert.

So unterstützen wir auf Basis unserer neuen Förderrichtlinie ab 2022 neben dem Projekt „Kinder lösen Konflikte selbst“ und Kommunikations- und Konfliktlösetraining auch „Maßnahmen für gesundes Miteinander“. Dies können Maßnahmen aus folgenden Handlungsfeldern sein

- Teambuilding,
- Strategien in der Arbeit mit Dauerstörern,
- Gewaltübergriff – Umgang mit aggressiven Kindern.

Für alle bisherigen Teilnehmenden am Projekt „Kita mit Herz“ fand im Juni 2022 der erste Projektfachtag statt. Hier hatten Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Einrichtungen die Chance, sich zu den Erfahrungen während der Zertifizierungsphase auszutauschen. Die Veranstaltung wurde sehr positiv bewertet und soll somit unbedingt auch in Zukunft fester Bestandteil der Projektarbeit werden. Ein Äquivalent ist für „Schulen mit Herz“ im nächsten Jahr geplant.

Nach einer langen, coronabedingten, Pause waren wir im Jahr 2022 wieder auf der Feuerwehrmesse Florian in Dresden mit einem Stand vertreten. Der Messeauftritt wurde in guter Tradition wieder mit der Feuerwehrunfallkasse Brandenburg durchgeführt. Aus den Überwachungen der Aufsichtspersonen kristallisierte sich schnell das zentrale Thema unseres Standes heraus: der sichere Weg zur Einsatzstelle. Um das Thema greifbar zu machen, war das zentrale Element auf dem Außenstand ein PKW-Aufprallsimulator. Hier konnte jeder die Gurtsicherung selbst erleben (Foto rechts). Begleitet wurde das Thema auf dem Innenstand mit unserem Lichttunnel, in dem verschiedene Verkehrssituationen bei Nacht „erlebt“ werden können, sowie einen Fahrsimulator, in dem die eigene Reaktionsfähigkeit getestet und die Auswirkungen von Ablenkungen wie ein klingelndes Telefon erfahren werden konnten. In den zahlreichen Gesprächen wurde deutlich, dass wir hier, insbesondere mit der Anschnallpflicht, ein präzises Thema angesprochen haben. Jedoch wurde auch ersichtlich, dass bei den Teilnehmenden zumindest teilweise ein Umdenken angeregt werden konnte. Um diesen Präventionsgedanken weiter zu multiplizieren, wird das Thema auch 2023 auf unseren Messeauftritt aufgegriffen werden. Diesmal sogar mit einem LKW-Überschlagsimulator.

Schulungen

Die Lockerungen der Corona-Auflagen haben sich auch positiv auf den Seminarbetrieb ausgewirkt; so fanden vor allem in der zweiten Jahreshälfte wieder mehr

Vor-Ort-Seminare mit einer größeren Teilnehmerzahl statt. Unser Seminar „Spielplätze warten und prüfen“ konnte endlich sogar zweimal

durchgeführt werden, damit konnte der Ausfall von 2021 kompensiert werden. Der Bedarf an diesem Seminar ist weiterhin hoch.

Für Schulleitungen fand im November 2022 erstmals ein Vertiefungsseminar mit Erfahrungsaustausch zu den Themen „Gefährdungsbeurteilung und Unterweisung“ statt.

In 2022 wurde ganz neu ein Angebot für pflegende Angehörige geschaffen. Im Rahmen eines Kurzseminars konnten sich betroffene Personen über geeignete Präventionsansätze informieren. Dieser Klientel ist oftmals gar nicht klar, dass sie in der UK Sachsen eine unterstützende Partnerin haben.

Präventionsarbeit	2020	2021	2022
Seminare	80	101	136
Seminarteilnehmende	1.395	1.817	2.320
Teilnehmende Erste-Hilfe-Kurse	18.270	20.447	29.271
Beratungen	4.227	4.720	3.415
davon vor Ort	478	484	519
Besichtigungen	358	543	508
Beanstandungen	2.517	3.940	2.905
Anordnungen	5	3	9
davon sofort vollziehbar	3	2	9



Öffentlichkeitsarbeit

Mit Leidenschaft kommunizieren und die Unfallkasse bekannter machen. Wie tun wir das? Informationen auf den Punkt (iPunkt) bringen unser hauseigenes Kundenmagazin und der Beileger „SiBe-Report“, der in kurzen übersichtlichen Beiträgen Fachinformationen für Sicherheitsbeauftragte liefert. Schulen erhalten das Magazin für Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Schule „pluspunkt“, Kindertageseinrichtungen das Magazin „KinderKinder“. Für Führungskräfte erscheint sechsmal jährlich das Magazin „topeins“.

Unsere Internetplattform präsentierte übersichtlich, aktuell und verständlich aufbereitete, branchenbezogene Informationen. Die vergangenen drei Jahre haben uns vor Augen geführt: Arbeitsschutz ist Gesundheitsschutz.

Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit sind wesentliche Faktoren für Erfolg und Resilienz – in Arbeit und Bildung. Diese Erkenntnisse werden auch nach der Pandemie nicht verloren gehen und bleiben uns als Handlungshilfen zum Schutz vor Infektionen bei der Arbeit erhalten. Außerdem bildeten die Flüchtlingshilfe und die neue Unternehmernummer Informationsschwerpunkte.

Unser Jahreskalender „Preisverdächtig“ begleitete Sie mit guten Ratschlägen für Ihre Gesundheit durch das Jahr, mit Wohlfühl Tipps für den Ort, wo Sie die meiste Zeit des Tages verbringen – am Arbeitsplatz.

Mittlerweile bildet die Unfallkasse Sachsen wieder selbst aus und bietet jungen Menschen eine sinnstiftende

Perspektive. Deshalb war die Unfallkasse bei der größten Ausbildungs- messe in der Region vertreten.

Als erste Großveranstaltung nach der Pandemie fand im September 2022 der Sächsische Erzieherinnentag statt, unter dem Motto „Aller Anfang ist leicht“. Tipps für einen sicheren Schulbeginn gab ein Spot bei Radio PSR, der sachsenweit zehn Tage lang ausgestrahlt wurde. Außerdem unterstützten wir das Zuckertütenfest der Landesverkehrs wacht in der Jungen Garde in Dresden.

Die Unfallkasse Sachsen arbeitet seit 2008 aktiv im Arbeitskreis beim DGUV- Ausschuss Kommunikation mit.



Rechtsmittel

Widersprüche	2022
Unerledigte Widersprüche zu Beginn des Jahres	168
Eingegangene Widersprüche	354
Erledigte Widersprüche	327
Unerledigte Widersprüche am Ende des Jahres	195

Klageverfahren – 1. Instanz	2022
Unerledigte Klagen zu Beginn des Jahres	180
Eingegangene Klagen	88
Erledigte Klagen	80
Unerledigte Klagen am Ende des Jahres	188

Berufungsverfahren – 2. Instanz	2022
Aus dem Vorjahr übernommene Berufungen	61
Eingegangene Berufungen	21
Erledigte Berufungen	30
Unerledigte Berufungen am Ende des Jahres	52

Revisionsverfahren – 3. Instanz	2022
Aus dem Vorjahr übernommene Revisionen	0
Eingegangene Revisionen	0
Erledigte Revisionen	0
Unerledigte Revisionen am Ende des Jahres	0

Regress

Die Unfallkasse Sachsen ist gemäß § 72 Absatz 1 SGB IV zur rechtzeitigen und vollständigen Erhebung von Einnahmen verpflichtet. Die Prüfung von Regressansprüchen ist daher nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Haushalt der Unfallkasse Sachsen, sondern in erster Linie eine sinnvoll und wirtschaftlich zu erfüllende gesetzliche Aufgabe. Wenn ein Dritter sich für eine Verletzung eines Versicherten verantwortlich zeichnet, ist eine rechtliche Prüfung unverzichtbar.

Haftungsnormen regeln nicht nur, wer für welchen Verursachungsbeitrag einzustehen hat, sondern tragen präventiv zur Vermeidung von Unfällen bei.

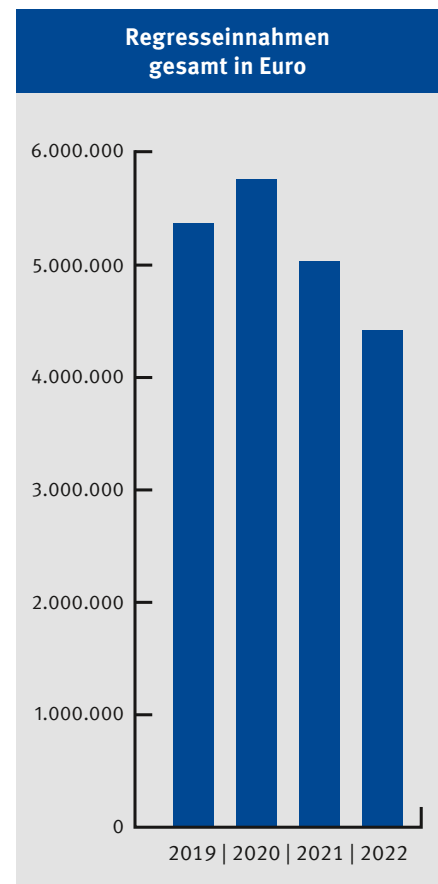
Im dritten Corona-Jahr konnten viele Pandemie-Schutzmaßnahmen gelockert oder aufgehoben werden. Die rückläufigen Unfallzahlen aus 2020 und 2021 wirkten sich nunmehr, wenn auch nur geringfügig, bei den Regresseinnahmen aus.

2022 hat sich die Anzahl der neu eröffneten Regressfälle gegenüber 2021 wieder erhöht.

Die Durchsetzung eines berechtigten Regressanspruches ist immer wieder neuen Herausforderungen ausgesetzt. Die Haftpflichtversicherer bedienen sich zunehmend Fremddienstleister, welche die Rechtmäßigkeit und Höhe unserer Ansprüche zu jeder Rechnung prüfen. Die Auseinandersetzung mit deren Einwänden bedarf mehr Zeit und gelangt im Einzelfall vor Gericht, um gegebenenfalls eine Grundsatzentscheidung für gleichgelagerte Fälle für die Zukunft herbeizuführen.

Kommt es bei Regressfällen mit sehr hohen Entschädigungsleistungen zur Überschreitung der Deckungssumme, müssen in einem sehr aufwendigen Kürzungs- und Verteilungsverfahren die weiteren Aufwendungen aller Anspruchsteller gekürzt verteilt werden. Derzeit befinden sich drei Regressfälle in einem solchen Verfahren.

Im Berichtsjahr 2022 wurden durch die Stabsstelle Regress 3.720 Regressverfahren eröffnet und einer Prüfung unterzogen. 3.466 offene Fälle wurden aus dem Jahr 2021 übernommen und





Schüler dürfen nur mit Maschinenarbeiten betraut werden, wenn keine Unfallgefahren davon ausgehen

den vorangegangenen Jahren konnten vorläufig, wegen zukünftig noch zu erwartenden Aufwandes oder mangels Anspruchsgrundlage sowie endgültig durch Zahlung zum Abschluss gebracht werden.

Im Jahr 2022 wurden acht Mahnbeseide durch die Regressabteilung beantragt.

Von den 19 offenen Klageverfahren wurden neun Klagen 2022 neu eingereicht. Es konnten drei Prozesse durch Vergleich und acht Prozesse durch Obsiegen abgeschlossen werden. Zum Jahresende waren noch zwölf Klagefälle aus 2022 und den vorangegangenen Jahren ohne Ergebnis.

In 20 Regressfällen waren die Forderungen mangels Beitreibungsaussicht niederzuschlagen.

Die bilanzierten Einnahmen aus Ersatzansprüchen auf Forderungen aus 2022 und zurückliegenden Jahren beliefen sich auf 4.435.232 Euro.

Der überwiegende Teil der Regresseinnahmen in Höhe von 4.298.513 Euro resultierte aus Regressfällen,

welche sich aus gemäß § 116 SGB X durchgesetzt wurden.

Nach der in § 110 SGB VII verankerten Anspruchsgrundlage wurde ein Betrag von 133.536 Euro eingenommen. Dieser Bereich der Rückverfolgung von Ansprüchen aus dem Arbeits- oder Schulumfeld der Versicherten ist wegen der Haftungsprivilegierung innerhalb des Personenkreises mit dem Nachweis einer grob fahrlässigen Handlung oder des Vorsatzes verbunden. Diese den Verursacher privilegierende Regelung dient der Wahrung des Betriebs- und Schulfriedens.

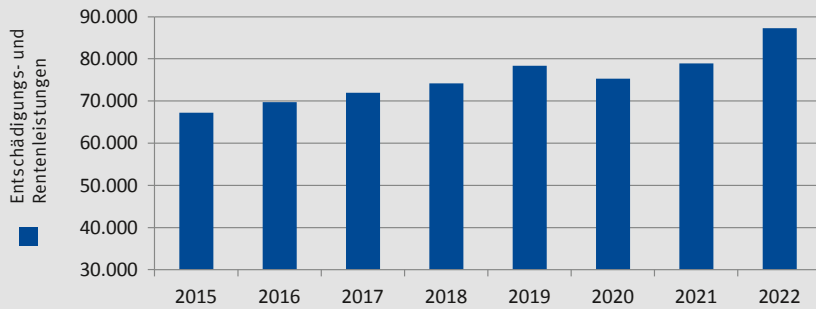
Schüler sind auch während eines Schülerpraktikums in Betrieben gesetzlich unfallversichert. Ein 15-jähriger Schüler arbeitete im Praktikum unter Aufsicht eines Mitarbeiters (dieser war zum Unfallzeitpunkt dem Schüler mit den Rücken zugewandt) an einer papierverarbeitenden Maschine. Er sollte mit einer dafür vorgesehenen Stange Papier in den Pulper schieben, wobei die Stange den schnell drehenden Tambour berührte und mit Wucht zurückgeschleudert wurde. Dadurch erlitt der Schüler eine Kopfverletzung.

Wegen mangelnder Erfahrung konnte der Schüler die Gefährdung, die von der Maschine ausging, nicht erkennen. Er war weder ein Auszubildender noch hätte er an dieser Maschine, von welcher ein erhöhtes Gefahrenpotenzial ausgeht, beschäftigt werden dürfen. Es liegt ein Verstoß gegen UVV und Sicherheitsbestimmungen vor. Ebenso dürfen Schüler nach § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz nicht mit Arbeiten betraut werden, die mit Unfallgefahren verbunden sind und von denen anzunehmen ist, dass Jugendliche sie wegen mangelnden Sicherheitsbewusstseins oder mangelnder Erfahrung nicht erkennen oder nicht abwenden können. Eine Haftung nach § 110 SGB VII des Betriebes, vertreten durch den Geschäftsführer, wurde vom Gericht bejaht.

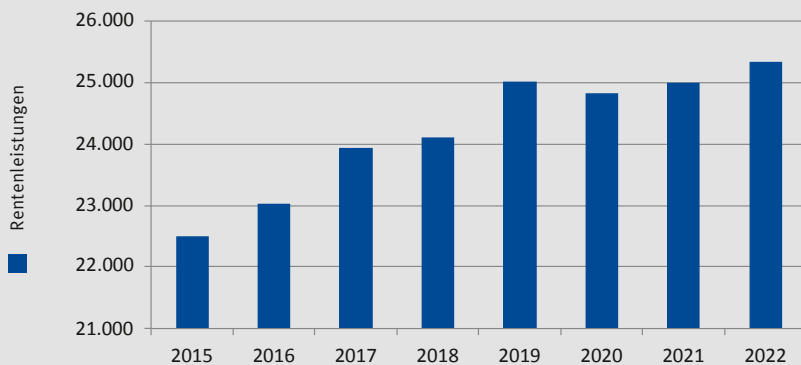
Die Entscheidung erfolgte durch das LG Chemnitz unter Az. 5 O 969/21 am 3. Mai 2022.

Unfall- und Berufskrankheitengeschehen

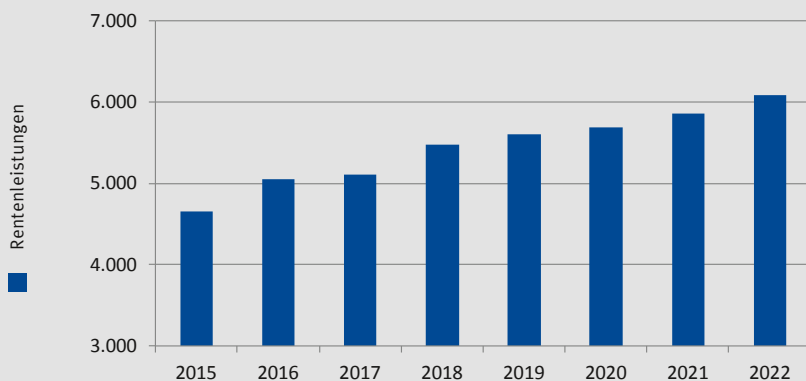
Entwicklung der Gesamtausgaben für Heilbehandlung und Renten in T € von 2015 – 2022



Entwicklung der Rentenleistungen in T € von 2015 – 2022 – Allgemeine Unfallversicherung –



Entwicklung der Rentenleistungen in T € von 2015 – 2022 – Schüler-Unfallversicherung –



Entwicklung der Versicherungsfallzahlen

Die Corona-Pandemie hat das Unfall- und Erkrankungsgeschehen bei der Unfallkasse Sachsen erneut deutlich geprägt.

Im Jahr 2022 verzeichnete die Unfallkasse Sachsen 68.399 meldepflichtige Schulunfälle. Nach dem Einbruch der Zahlen durch die Lockdowns in den vergangenen Jahren entspricht dies einem Anstieg um rund 35 Prozent. Im Jahr 2019 waren es noch 77.646 Schulunfälle. Über weite Teile des Vorjahres 2021 waren sämtliche Bildungs- und Betreuungseinrichtungen geschlossen, die Unfallzahlen im Bereich der Schülerunfallversicherung waren daher sehr niedrig. Der Anstieg 2022 liegt vor diesem Hintergrund im erwartbaren Bereich.

Die Zahl Wegeunfälle in der allgemeinen Unfallversicherung ist überraschenderweise gegenüber 2019 zu 2022 nahezu gleichgeblieben. Die Vermutung, dass durch die Inanspruchnahme von Homeoffice ein Rückgang der Wegeunfälle eintritt, hat sich insofern nicht bestätigt. Über die Ursachen als solches lassen sich noch keine Aussagen treffen.

Einen Rückgang von 20 Prozent gab es bei der Anzahl der gemeldeten Covid-19 bedingten Berufskrankheiten, welcher mit dem Abklingen der Corona-Pandemie auch nachvollziehbar ist. 2022 sind aber immer noch 4.693 Verdachtsanzeigen einer Berufskrankheit (BK- Nr. 3101) im Zusammenhang mit dem Coronavirus bei der UK Sachsen eingegangen. Betroffen davon waren insbesondere die Versicherten im Bereich des Gesundheitsdienstes.

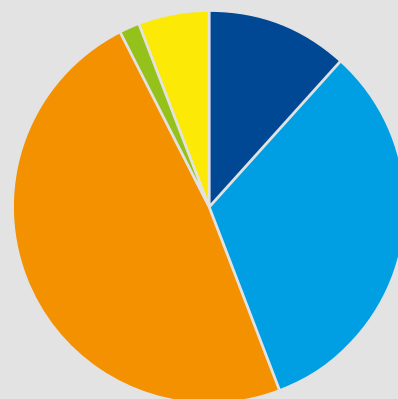
Zusätzlich wurden für den nicht von der Berufskrankheit erfassten Personenkreis fast 1.700 Unfallmeldungen angezeigt in denen vermutet wurde, dass die COVID-19-Erkrankung durch die berufliche oder schulische Tätigkeit verursacht wurde.

Auch die Anzahl der kosten- und personalintensiven Reha-Fälle im Bereich der allgemeinen Unfallversicherung hat sich im Vergleich zum „Vor“-Corona-Jahr 2019 um 20 Prozent deutlich erhöht. Diese hat deutliche Auswirkungen auf die in 2022 geleisteten Rehabilitationsausgaben.

Die COVID-19 bedingten Ausgaben der am meisten betroffenen Kontengruppen setzen sich wie folgt zusammen:

Ausgaben COVID-19 im Jahr 2022

- Ambulante Heilbehandlung: 892.646,55 Euro
- Stationäre Heilbehandlung: 2.492.916,09 Euro
- Verletztengeld inkl. SV: 3.686.375,08 Euro
- Rentenleistungen: 144.015,78 Euro
- Sonstige Kosten (Sterbegeld, Transport etc.): 425.339,45 Euro



Rehabilitationsausgaben

Rund 54,7 Millionen Euro gab die UK Sachsen im vergangenen Jahr für Medizin und Rehabilitation aus.

Rund 10 Millionen Euro betragen Zahlungen für Verletztengeld (ist das

Krankengeld der gesetzlichen Unfallversicherung), Kinderpflegeverletztengeld und vergleichbare Leistungen.

Für stationäre und häusliche Krankenpflege betragen die Ausgaben

14 Millionen Euro, für ambulante Behandlung und Zahnersatz 20,6 Millionen Euro, für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und der sozialen Teilhabe 1,4 Millionen Euro.

Gemeldete Unfälle und Verdachtsanzeigen für Berufskrankheiten

Meldungen	Allgemeine UV		Schüler-UV		Summe		Veränderungen zum Vorjahr	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	absolut	%
Arbeitsunfälle	12.993	11.404	41.738	62.636	54.731	74.040	19.309	35,28
Wegeunfälle	3.462	3.821	3.804	5.751	7.266	9.572	2.306	31,74
Berufskrankheiten	6.006	5.115	19	12	6.025	5.127	- 898	- 14,90
Summe	22.461	20.340	45.561	68.399	68.022	88.739	20.717	30,46
davon Todesfälle	2	4	1	1	3	5	2	66,67

Ausgewählte Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

BK-Nummer	BK-Kurzbezeichnung	2021	2022
2108	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule (LWS) durch langjähriges Heben und Tragen schwerer Lasten (einschließlich 0070)	26	29
2301	Lärmschwerhörigkeit	44	43
3101	Infektionskrankheiten davon COVID-19	5.736 5.711	4.693 4.660
4104	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs durch Asbest	20	12
5101	Hauterkrankungen (einschließlich 0080)	247	216
5103	Hautkrebs durch Sonnenstrahlung	121	67

Entwicklung der Renten 2018 – 2022

Bezeichnung	Verletzte und Erkrankte		Witwen und Witwer		Waisen		Summe	
	Allgemeine UV	Schüler UV	Allgemeine UV	Schüler UV	Allgemeine UV	Schüler UV	Allgemeine UV	Schüler UV
Bestand Ende 2022	3.285	901	250	2	30	6	3.565	909
Bestand Ende 2021	3.376	897	257	2	26	6	3.659	905
Bestand Ende 2020	3.432	878	262	2	27	6	3.721	886
Bestand Ende 2019	3.500	855	267	2	26	5	3.793	862
Bestand Ende 2018	3.540	839	284	2	25	5	3.849	846

Ausgaben für Heilbehandlung und Rehabilitation

Bezeichnung	Konten- gruppe	Allgemeine UV in Euro		Schüler-UV in Euro		gesamt in Euro		Veränderungen zum Vorjahr	
		2021	2022	2021	2022	2021	2022	absolut €	%
Ambulante Heilbehandlung	40	10.105.347,03	10.370.239,85	7.287.012,26	10.039.331,38	17.392.359,29	20.409.571,23	3.017.211,94	17,35
Zahnersatz	45	47.297,81	44.368,33	186.803,73	150.795,30	234.101,54	195.163,63	-38.937,91	-16,63
Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	46	6.275.834,20	6.945.912,31	5.056.305,99	7.029.004,36	11.332.140,19	13.974.916,67	2.642.776,48	23,32
Verletztengeld und besondere Unterstützung	47	5.910.880,92	6.812.878,45	349.251,29	401.473,00	6.260.132,21	7.214.351,45	954.219,24	15,24
Sonstige Heilbehandlungskosten, ergänzende Leistungen zur Heilbehandlung, Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Pflege	48	4.987.220,35	5.509.166,60	5.542.290,55	6.363.746,83	10.529.510,90	11.872.913,43	1.343.402,53	12,76
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	49	393.502,50	372.008,76	622.653,48	659.650,93	1.016.155,98	1.031.659,69	15.503,71	1,53
Summe		27.720.082,81	30.054.574,30	19.044.317,30	24.644.001,80	46.764.400,11	54.698.576,10	7.934.175,99	16,97

Ausgaben für Renten

Bezeichnung	Konten- gruppe	Allgemeine UV in Euro		Schüler-UV in Euro		gesamt in Euro		Veränderungen zum Vorjahr	
		2021	2022	2021	2022	2021	2022	absolut €	%
Renten an Versicherte und Hinterbliebene	50	24.999.618,39	25.345.387,51	5.858.111,25	6.086.759,08	30.857.729,64	31.432.146,59	574.416,95	1,86
Beihilfen, Abfindungen, Sterbegeld, Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	51 – 57	302.789,08	388.498,11	179.250,68	74.165,60	482.039,76	462.663,71	-19.376,05	-4,02
Leistungen für Unfalluntersuchungen	58	502.891,94	538.028,66	227.734,96	184.587,48	730.626,90	722.616,14	-8.010,76	-1,10
Summe		25.805.299,41	26.271.914,28	6.265.096,89	6.345.512,16	32.070.396,30	32.617.426,44	547.030,14	1,71

Zuständigkeit

Die Unfallkasse Sachsen ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung der öffentlichen Hand. Sie ist eine rechtsfähige landesunmittelbare

Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Im Gebiet des Freistaates Sachsen ist die Unfallkasse Sachsen zuständig für gesetzlicher

Unfallversicherungsträger für die nachfolgend aufgeführten Unternehmen und deren Beschäftigten.

Unternehmen und Versicherte (allgemeine Unfallversicherung)

Art des Unternehmens	Anzahl der Unternehmen		Anzahl der Versicherten	
	2021	2022	2021	2022
Kommunen/Freistaat Sachsen ¹⁾	782	420	133.316*	132.977*
Rechtlich selbstständige Unternehmen ²⁾	663	619	86.198	92.723
Hilfeleistungsunternehmen ³⁾	2.188	1.852	63.010	82.258
Privathaushalte ⁴⁾	5.502	418	9.394	761
davon veranlagt durch DRV-Knappschaft-Bahn-See	5.057	4.821	8.294	7.265
Summe	9.135	8.130	291.918	315.984

* einschließlich Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten nach §16 Abs. 3 SGB II

1) einschließlich seiner nachgeordneten Dienststellen, wie Ministerien, Behörden, Bildungs- und Gesundheits-Einrichtungen, UKS, §§129 Abs. 1 Nr. 1, 128 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII

2) beitragspflichtig und beitragsfrei, §§129 Abs. 1 Nr. 1 a; 128 Abs. 1 Nr. 1 a i. V. m. 125 Abs. 3 SGB VII

3) Feuerwehren, Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter-Unfallhilfe usw. §§128 Abs. 1 Nr. 6 i. V. m. 128 Abs. 2 SGB VII

4) §129 Abs. 1 Nr. 2 SGB VII

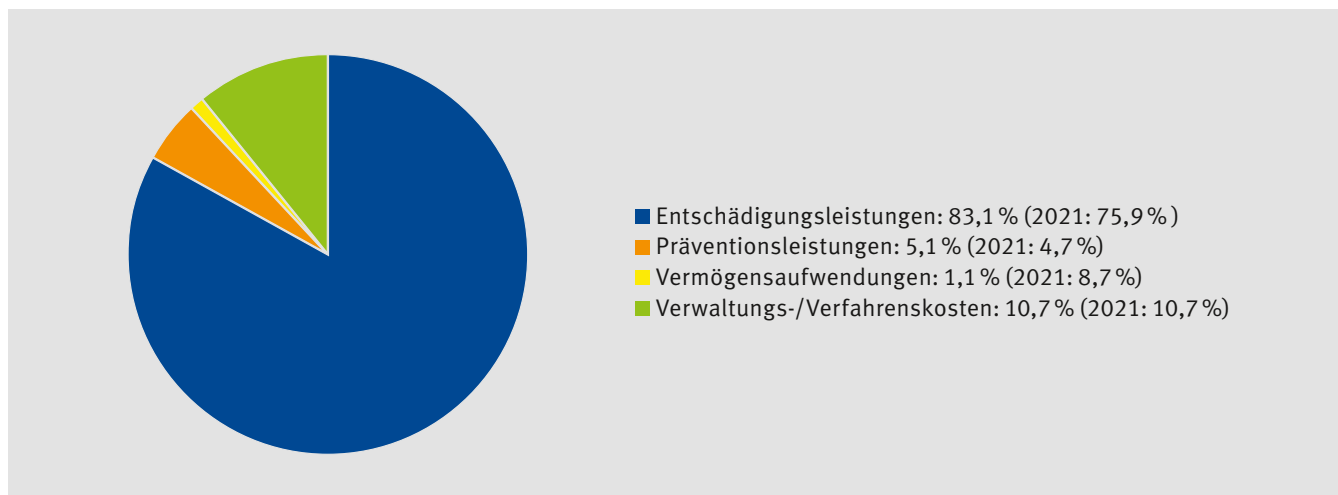
Schüler-Unfallversicherung	2021	2022
Anzahl der Versicherten	921.706	926.477

Sonstiger versicherter Personenkreis	2021	2022
Ehrenamtlich für das Land, die Gemeinde usw. Tätige	214.034	215.903
Personen, die im Zivildienst tätig sind	6.652	77.454
Sonstige regelmäßig in nicht unerheblichem Umfang Tätige	4.390	4.514
Pflegepersonen	350.216	430.159
Blutspender	52.740	53.141
Strafgefangene	5.651	5.829
Teilnehmer an Arbeitsfördermaßnahmen	9.142	8.492
Selbsthelfer im sozialen Wohnungsbau, nicht gewerbsmäßige Bauarbeiten	5.314	5.388
Summe	648.139	800.880

Geschäftsergebnisse

Einnahmen	2021 Euro	2022 Euro
Beiträge	95.597.196,35	94.457.593,36
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	8.305.430,96	10.573.405,94
Summe	103.902.627,31	105.030.999,30

Ausgaben	2021 Euro	2022 Euro
Entschädigungsleistungen	78.834.796,41	87.316.002,54
Präventionsleistungen	4.846.478,62	5.334.152,01
Verwaltungs-/Verfahrenskosten	11.167.205,51	11.242.452,73
Vermögensaufwendungen	9.054.146,77	1.138.392,02
Summe	103.902.627,31	105.030.999,30



Bilanz

Aktiva	52.851.612,40
Sofort verfügbare Zahlungsmittel der Betriebsmittel	27.006.833,55
Forderungen der Betriebsmittel	2.668.308,40
Sonstige Aktiva der Betriebsmittel	14.260.268,14
Zahlungsmittel und Bestände Verwaltungsvermögen	8.916.202,31

Passiva	52.851.612,40
Betriebsmittel	42.230.752,41
Kurzfristige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen	1.704.657,68
Verwaltungsvermögen	8.916.202,31

Einnahmen	2018	2019	2020	2021	2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Umlagebeiträge	93.364.572,60	93.987.098,11	94.707.324,70	95.597.196,35	94.457.593,36
Vermögenserträge	–	111.423,73	1.126.507,49	3.247.230,47	6.264.037,77
Regresseinnahmen	5.091.020,88	5.345.828,49	5.665.128,10	5.011.909,22	4.421.426,22
Sonstige Einnahmen	– 70.398,99	– 100.157,45	– 140.328,79	46.291,27	– 112.058,05
Gesamteinnahmen	98.385.194,49	99.344.192,88	101.358.631,50	103.902.627,31	105.030.999,30

Ausgaben	2018	2019	2020	2021	2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Heilbehandlung	44.513.901,29	47.663.238,15	43.193.111,21	46.764.400,11	54.698.576,10
Renten etc.	29.575.213,09	30.617.597,13	32.032.198,99	32.070.396,30	32.617.426,44
Summe Entschädigung + Renten	74.089.114,38	78.280.835,28	75.225.310,20	78.834.796,41	87.316.002,54
Prävention	4.687.322,62	4.906.231,49	5.098.074,07	4.846.478,62	5.334.152,01
Summe Leistungen	78.776.437,00	83.187.066,77	80.323.384,27	83.681.275,03	92.650.154,55
Vermögensaufwendungen	9.871.517,80	5.971.440,95	9.592.701,63	9.054.146,77	1.138.392,02
Verwaltungskosten <i>hiervon Personalkosten</i>	9.621.974,16 7.035.665,38	10.082.906,13 7.130.663,48	11.305.900,04 7.040.391,72	11.047.673,95 7.073.173,49	11.120.028,68 7.277.577,42
Verfahrenskosten	115.265,53	102.779,03	136.645,56	119.531,56	122.424,05
Summe Verwaltungs- und Verfahrenskosten	9.737.239,69	10.185.685,16	11.442.545,60	11.167.205,51	11.242.452,73
Gesamtausgaben	98.385.194,49	99.344.192,88	101.358.631,50	103.902.627,31	105.030.999,30

Impressum

Herausgeber

Unfallkasse Sachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gesetzliche Unfallversicherung
Rosa-Luxemburg-Straße 17 a
01662 Meißen

Postfach 42
01651 Meißen

Telefon: 03521 724-0
Telefax: 03521 724-333
Internet: www.uksachsen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Geschäftsführer Dr. Martin Winter

Redaktion

Karsten Janz
Telefon: 03521 724-266
E-Mail: redaktion@uksachsen.de

Titelfoto: © Bumann – stock.adobe.com

Fotos:

Seite 9: © industrieblick – stock.adobe.com
Rückseite: Stephan Floss (Mitte rechts),
Messe Interforst (oben rechts)

Gesamtherstellung und Verlag

Satztechnik Meißen GmbH
Verlagsleiter Polo Palmen
Telefon: 03525 71860
www.satztechnik-meissen.de

© 2023 Satztechnik Meißen GmbH

Bilder des Jahres 2022

